

**Der Lebensmittelmarkt.**

(Nach marktamtlichen Mitteilungen.)

Der Verkehr in der Großmarkthalle war infolge des fleischlosen Tages ein ruhiger. An erlaubten Wurstwaren wurden nur geringe Mengen angeboten, so daß die Nachfrage nicht befriedigt werden konnte. In Wurstwaren wurden heute pro Defagramm nachstehende Preise gezahlt: Blutwurst 38 bis 4 Heller, Brauwurst 13 bis 15 Heller, Debrecziner 14 bis 16 Heller, Frankfurter 17 bis 18 Heller, Knackwurst 17 bis 18 Heller, Kraflauer 26 bis — Heller, Preßwurst 66 bis — Heller, Speckwurst — bis — Heller, Wiener Salami 36 bis 40 Heller, Zungenwurst 7 bis — Heller, Leberwurst 7 bis — Heller, Tiroler Bauernwurst 15 bis 17 Heller, Schinkenwurst — bis — Heller, Braun-schweiger 13 bis 15 Heller, Burenwurst 14 bis 15 Heller, Dürre Wurst 13 bis 15 Heller, Extrawurst 15 bis 18 Heller, Lobassi 15 bis 18 Heller, Wiener Wurst 16 bis 17 Heller, Leberkäse 15 bis 16 Heller, Rober Schinken 20 bis 30 Heller, gefochter 36 bis 40 Heller. Für Mindestbemittelte kamen 100 Kilogramm Speck auter Qualität zur Abgabe. In Innereien galten folgende Preise: Kalbstunge Kr. 2.70 bis 3.—, Kalbleber Kr. 3.60 bis 4.—, Hirn Kr. 2.70 bis 3.—, Gefröße 72 bis 80 Heller, Junge Kr. 2.70 bis 3.—, Schweinsunge Kr. 6.—, Schweinskopf Kr. 6.60, Leber Kr. 6.—, Junge frisch Kr. 8.—, gepöbelt Kr. 9.—, Niere Kr. 6.— per 1 Kilogramm, Hirn 1 Stück Kr. 1.—, Schafslunge Kr. 5.80, Niere Kr. 8.—, Junge Kr. 8.—, Magen gepunkt 92 Heller per 1 Kilogramm, Kopf mit Junge und Hirn Kr. 2.50, Hirn 1 Stück Kr. 1.—. Zur Verteilung kamen 170 Viertel Sitzer Rindfleisch mit 10.200 Kilogramm und 200 Viertel Volksrindfleisch, 10.000 Kilogramm schwer. Die Zufuhren per Achse betragen 10.093 Kilogramm Rindfleisch und 13.0 Kilogramm Würste. Per Bahn wurden 6 Waggons mit 49.600 Kilogramm Fleischwaren angeliefert, u. zw. 3 Waggons aus Oberösterreich mit 13.800 Kilogramm Rindfleisch, 1 Wagon aus Ungarn mit 3600 Kilogramm Schafen, 1 Wagon aus Niederösterreich mit 900 Kilogramm Schweinen, 1 Wagon aus Mähren mit 1300 Kilogramm Kälbern. Der Verkehr auf dem Fischmarkt war schon in den ersten Vormittagsstunden sehr lebhaft. An Flußfischen gab es nur Karpfen und die auch nur in spärlichen Mengen. Seefische fehlten gänzlich für den Samstagverkehr kommen Rindfleisch sowie etwas Kalbfleisch, Schaf- und Lammfleisch und frisches Schweinefleisch zur Abgabe. Ob polnische Gänse abverkauft werden, ist noch nicht sicher, da bis Freitag nachmittag keine Sendung angekommen war. In der Viktualienhalle kamen 1100 Kilogramm saure Rüben und 2200 Kilogramm Burunderrüben zur Abgabe. Der Mangel an Grünwaren, Eiern und Fett hält an. An Käse kamen 40 Kilo-

gramm Goudakäse (10 Defagramm zu 1 Kr.), 100 Kilogramm dänischer Streichkäse und 900 Kilogramm Topfen zum Verkauf. Hartkäse war stark gefragt, nicht so dagegen Weichkäse. Am Fischmarkt wurden 2600 Kilogramm Mähren angeboten, eine für den starken Bedarf viel zu geringe Menge. Eier und Fett fehlten gänzlich. An Nüssen kamen 34.400 Kilogramm steirische Ware zum Verkauf.

**Der Jung- und Stechviehmarkt.**

Auf dem Jung- und Stechviehmarkt waren im Verlaufe zum Hauptmarkt der Vorwoche um 33 Kälber weniger, dagegen um 120 Weidener Schweine und 7 Weidener Lämmer mehr zugeführt. Die Preislage blieb die der Vorwoche. Der Schafmarkt sowie der Schweinemarkt wurden nicht beschildet.

**Ei-Abgabe von Schweinen in St. Mary.**

Die Genossenschaft der Fleischfächer macht darauf aufmerksam, daß Samstag, den 26. d., im Schweine-schlachthause in St. Mary ungarische Schweine mit den Nummern 682 bis 683 und Junereien mit den Nummern 16 bis 26 an die Fleischfächer und -verschleißer zur Verteilung gelangen.